

An die Uttinger Kandidat*innen der Gemeinderatswahl am 15.März 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Entwicklungen des demografischen Wandels werden unsere Gesellschaft vor sehr große Herausforderungen stellen. Die Fachleute sind sich einig, dass die damit verbundenen Probleme in erster Linie vor Ort, d.h. in den Kommunen bewältigt werden müssen. Die vor wenigen Wochen vom Landkreis veröffentlichten Prognosen weisen diesbezüglich erhebliche Defizite auf. Deshalb stellt sich die Frage, wie sieht die Zukunft für ältere Menschen, insbesondere für Menschen, die ihren Alltag nicht mehr alleine bewältigen können, in Utting aus? Hierzu möchten wir auch von Ihnen gerne erfahren, wie Sie zu dieser Frage stehen und was Sie zur Problemlösung beitragen möchten.

Mit der Rücksendung des Fragebogens erklären Sie sich bereit, dass Ihre Antworten allen Uttinger Bürgern auf der Internetseite des Vereins FÜREINANDER e.V. sowie in Papierform im Bürgertreff veröffentlicht werden.

Fragen

1. Welche Priorität geben Sie dem Thema „Demografischer Wandel“ in Utting

weniger wichtig wichtig sehr wichtig

2. Soll der neue Gemeinderat das „Seniorenpolitische Konzept der Gemeinde Utting“ weiter unterstützen?

weniger wichtig wichtig sehr wichtig

3. Für welche nachfolgend aufgeführte Themen werden Sie sich aufgrund der besonderen Bedeutung zur Umsetzung in der Gemeinde Utting einsetzen.

Bitte nur max. 4 Themen ankreuzen.

- Wohnen zu Hause sowie Hilfe und Begleitung im Alltag
- Gesellschaftliche Teilhabe fördern (z.B. zur Vorbeugung gegen Vereinsamung)
- Bürgerschaftliches Engagement von und für Senioren*innen ausbauen (z.B. Nachbarschaftshilfe)
- Unterstützung für pflegende Angehörige (z.B. Beratung, Besuchsdienst)
- Angebote für spezielle Zielgruppen ausbauen (z.B. für demenziell erkrankte Bürger*innen)
- Informationen und Öffentlichkeitsarbeit zum Thema „Leben im Alter“
- Betreuung, ambulante Pflege, Tages- und Kurzzeitpflege
- Hospizdienst und Palliativversorgung
- Mobilität (z.B. Fahrten nach LL, behindertengerechter öffentlicher Raum, Einkaufsfahrten)

4. Was wünschen Sie sich hinsichtlich der Versorgung im Alter für sich selbst, Ihre Eltern und Ihren nächsten Angehörigen (max. 1500Zeichen)

Vorname

Nachname

Gruppierung

(CSU(=CSU/Bürgerliste), GAL, LW, SPD)